## Söttingische At nzeigen

von

## gelehrten Sachen

unter der Aufsicht der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften.

Der zwente Band,

auf das Jahr 1786.



Gottingen, gedruckt ben Johann Christian Dieterich. um so interessanter ist, da er die zum Theil ganz neuen kleinen vermischten Schriften dieses wurdisgen Weltweisen enthält, wovon die Anzeige im 23. St. unserer Blätter vom J. 1784. gegeben worzden, und worunter sich der Philaleth vorzüglich auszeichnet. — Die Uebersehung hätte doch noch um ein gutes mehr Feile und Politur vertragen. Manches war uns auf den ersten Blick ganz uns deutlich. 3. E. das Beste statt der gewiß allges mein verständlichen besten Welt.

m ber

ne ju

diefer

m fein

t Ets

einrid

beflig.

deffen

hr das

nd dof

e feline

Stank

nmlum

päftigt,

be hofi

as man

te Gu

bl Git

gegen

ewiffen

id bu

find."

ier und

p smop

bas Eli

Berten

vierte n, der Cbendafelbst.

Ben Beidmanns Erben und Reich ift Schon ein zwentes Bandchen von gen. Paftor Gogen's nutlichen Allerlen erschienen. Dem vorigen an auffern und innern Gehalte ohngefahr gleich. ber les uns leid thut, bag wir auch ben diefem Bandchen die gleichen Bunfche wiederholen muffen, bie wir benm erften (oben im 60. St. v. d. 3.) geauffert haben. — Zumal wieber in Beziehung von ungeheuer irrigen Uebertreibungen, worauf schone physicotheologische Betrachtungen gebauet werben! wie 3. B. G. 54 vom Blutumlauf bennt Menschen. "Soll das Blut nur zwen Schuh weit getrieben werben; fo muß bas Berg eine Rraft und Gewicht von 900 Zentnern; und alfo in 24 Stuns den, mehr als 16 Millionen Zentnerkraft anwens ben."- "In ber Saut eines mittelmäßig großen Menschen find 2016 Millionen Pori u. d. g. m.

Langenfalz.

Ben Zolling: Jos. Lieutaud historia anatomico-medica, sistens numerosissima extispicia quibus in apricum venit genuina morborum sedes etc. — Recudi jam nunc curavit, correxit,

rexit, et supplementis locupletavit Jo. Chr. Travg. Schlegel, Med. ap. Longosal. Vol. I. 354 Seiten in groß Octav. Das ganze Werk wird aus vier bergleichen Banden bestehen, wos von die dren ersten einen correcten Abdruck des classischen, für die solidere practische Arznenkunde so sehr ergiebigen, und doch in Deutschland seltes nen Werkes; der vierte aber die Zusätze des verdiensten Hrn. D. Schlegel theils aus neuen oder von L. unbenutzten Quellen, theils aus seiner eigenen practisschen Erfahrung, enthalten wird.

## Cothen.

Philemon ober ber Freund ber herrschaften und bes Gefindes. Gin Lefebuch fur gamilien und für die Lanbschulen. Bon Job. 21d. Cbr. Thon, Prediger ju Oppershaufen ben Langen= falga, ber Ron. Deutschen Gesellschaft in Gottin. gen Mitglieb. 1786. Octab 96 Seiten. Der Berf., ein aufgeklarter Geiftlicher, hatte ichon vorbin einen Landeo : Gefet : Catechismus autgearbei. tet, ben aber ber herr Cenfor verlegt hatte, fo daß ber Druck endlich unterblieb : ein Berfahren, voll fchwerer Berantwortung; bas mit mehrern und abnlichen Cenforlicengen unter die unbefanns ten Urfachen gebort, warum bie Unftlarung an manchen Orten und im geiftlichen Stanbe gar nicht fortfommen will. Der Berf. macht nun einen andern Berfuch mit ber Sammlung von Gefegen in der Churfachfischen Gefindeordnung. Die Gintleidung wird Lefern, die Fertigfeit und Uebung haben, gefallen. Db aber ber Bortrag auch ben niedrigen Standen angemeffen fen, tonnen wir nicht beurtheilen.

© SUB GÖTTINGEN / GDZ | 2011